

Nach Studium von 10 sehr interessanten Bewerbungen hat sich die Jury dazu entschlossen, drei Projekte für den Förderpreis 2018 zu nominieren. Der 1. Preis mit einem Preisgeld von Euro 2.000,- ging an den Mum&Baby-Treff des Diakonie-Zentrums Spattstraße. Überreicht wurde er am Festabend des 22. Int. Heilpädagogischen Kongresses in Vöcklabruck am 25. Mai 2018.

Den Mum&Baby-Treff gibt es in Linz und Wels. 14-tägig treffen sich dort Mütter mit ihren Babys. Anja ist eine der Mütter. Sie hat sich diese begleitete Gruppe eigenständig gesucht, weil sie sich daheim mit ihrer Tochter Luisa überfordert fühlte. Seit über einem Jahr besucht sie mit Luisa den Mum&Baby-Treff in Linz.

Austausch, Zeit zum Fragen stellen, Rückmeldungen bekommen, Vorbilder erleben und unter Müttern sein, denen es ähnlich geht, darum geht es bei den Treffen. „Der Austausch mit den anderen Müttern ist mir besonders wichtig und auch der Kontakt mit anderen Kindern. Die Gruppe hat mein Leben verändert. Meine Bindung zu meiner Tochter Luisa ist stärker geworden und ich habe mehr Verständnis für ihre Bedürfnisse. In der Gruppe habe ich gelernt, dass viele Mütter ähnliche Schwierigkeiten haben. Ich freue mich auf jedes Treffen und lerne viel von den anderen Müttern. Die Beraterinnen nehmen sich Zeit für mich und meine Probleme. Seither bin ich entspannter und ruhiger zu meinem Kind. Ich weiß einfach jetzt besser, wie ich mit Luisa umgehen kann,“ freut sich Anja.

„Was viele Mütter gemeinsam haben, ist das Fehlen eines sozialen Netzes. Das führt zu großer Verunsicherung, weil es keine Gesprächspartner oder Vorbilder gibt. Viele wissen einfach nicht, was ein Baby oder Kleinkind braucht. Nicht wenige der Mütter sind außerdem mit großen Belastungen konfrontiert, weil sie Alleinerziehend sind, finanzielle Probleme haben oder Schwierigkeiten in der Partnerschaft viel Energie rauben,“ erklärt Andra Brunhofer. Sie bildet mit Elisabeth Stumptner, Margot Thek und Lisa Poxrucker das Team des Mum&Baby-Treffs.

„Wir bemuttern die Mütter hier ganz bewusst. Sie bekommen ein gutes Frühstück. Wir gehen auf ihre brennenden Fragen ein. Denn jede Mama will eine gute Mama sein. Die Mütter wollen wissen, was sie machen können, wenn ihr Kind nicht isst oder nicht schläft. Sie wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen, wenn ihr Kind grantig ist oder viel schreit. Hier lernen die Mütter, die Signale ihrer Kinder wahrzunehmen, zu deuten und darauf angemessen zu reagieren. Wir stehen Rede und Antwort und wir stehen gerne auch als Modelle und Vorbilder zur Verfügung.“

Das Konzept wurde vom Diakonie Zentrums Spattstraße gemeinsam mit Dr. Michael Schieche entwickelt. „Die positiven Effekte, die diese Unterstützung einer tragfähigen Mutter-Kind-Bindung gerade bei jungen bzw. hoch belasteten Müttern und deren Kinder zeigt, sind wissenschaftlich nachgewiesen.“

Weitere Infos inkl. Termine:

<http://www.spattstrasse.at/news/projekte/die-mumbaby-treffs-linz-und-wels-sind-jeder-fuer-sich-ein-ortderhoffnung>